



## ENGLISCHE WOCHEN BEIM TISCHTENNIS

### Erwachsene

Der Januar in Berlin ist im Tischtennis so etwas wie englische Wochen im Fußball. Quasi wöchentlich findet ein wichtiges Einzelturnier statt, die Rückrunde startet und Dimitri Ovtcharov kommt vorbei. Aber erst einmal der Reihe nach.

Am Anfang des Jahres standen zunächst die Berliner Meisterschaften der Leistungsklassen an. Hier wird nach Spielstärke in drei Klassen von A bis C gespielt. In der stärksten Leistungsklasse „A“, qualifizierte sich Burak für die Deutschen Meisterschaften. Nach seinem Erfolg 2017 als Deutscher Meister der Leistungsklasse „C“, ist das jetzt schon ein toller Erfolg.

Bei den offenen Berliner Meisterschaften ein paar Wochen später, feierten wir leider keine großen Erfolge. Außer dass wieder ganz Berlin sehen konnte, was für sympathische und positive Sportler vom SCC kommen.

Der sportliche Erfolg ließ aber nicht lange auf

sich warten. Denn eine Woche später traf sich die Senioren Elite Berlins und spielte ihre Meister aus. Bei den Herren 50 siegte Roland Kowalski in einem reinen SCC-Finale in fünf Sätzen gegen Norbert Kaping. Im anschließenden Doppel-Finale sicherte sich Roland an der Seite von Norbert einen weiteren Titel. Riesen-Ding, Glückwunsch!

Am 25.01., dann, besuchte der aktuell beste Deutsche - Dimitri Ovtcharov – die Bundeshauptstadt, um im Butterfly Store Berlin die Neueröffnung zu feiern. Das nutzten auch viele SCC'er um den Weltranglisten 10 zu treffen und einige schöne Erinnerungsfotos zu knipsen. In der darauffolgenden Woche gewann Ovtcharov auch noch gegen den Weltranglisten 1. Fan Zhendong aus China und wurde schließlich Dritter bei den German Open. Vom SCC dafür, Hut ab!

Mit diesem Schwung wollen unserer 1. Herren weiterhin in der Verbandsoberrliga gute Leistungen zeigen. Dazu trägt derzeit neben



Erinnerungsfoto in der Butterfly Store

Foto: Roland Kowalski



Norbert Kaping, Schiri Leon Helms und Roland Kowalski

Burak und Roland, auch ein Großteil an Spielern aus den ersten beiden Mannschaften bei. Gemeinsam sind wir stark, bildet also die Grundlage für die Rückrunde, in der es für unsere 2. und 5. Herren gegen den Abstieg und für unsere 6. Herren um den Aufstieg geht. Alle anderen können aus den gesicherten Regionen der Tabelle ihr Spiel kontinuierlich verbessern.

### Kinder & Jugendliche

Auch unsere Tischtennis-Kids sind bereits voll in der ersten Punktspielrunde 2020 angekommen und kämpfen tapfer und mit immer besser werdenden Fertigkeiten um die Punkte. In diesem Heft wollen wir aber noch einmal zurückblicken auf das vergangene Jahr. Es war vollgepackt mit vielen schönen Erfahrungen. Allen voran das gemeinsame Training mit den Kindern vom Partnerverein „Bordtennisclub Gladaxe“ aus Dänemark. Emotional wurde es dann noch einmal zur Weihnachtsfeier kurz vor den Weihnachtsferien. Dort wurden die Kinder und Jugendlichen geehrt, welche sich



Die besten Vier im Herren 50 Einzel

durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben.

In einer so großen und bunten Gemeinschaft wie dem SCC trägt grundsätzlich jeder dazu bei, dass wir gemeinsam stark sind. Wenn bis zu 50 Kinder in der Halle wuseln, geraten besondere Leistungen oder außergewöhnliches Verhalten aber schon mal in Vergessenheit. Deshalb halten die Trainer gewissenhaft fest, wie die einzelnen Trainingseinheiten ablaufen. So konnten wir auch im vergangenen Jahr fünf Kinder & Jugendliche ehren.



Ganz jung und bald ganz stark



Das "Talent 2019" - Faris Herrmann



"Motivation 2019" - Quentin von Bulmering



"Fleiß 2019" - Franz Wartig

Die erste Auszeichnung ging an das „Talent 2019“. Da man, um Talent zu haben, erst einmal wenig leisten muss, haben wir geschaut, wer hat sein Talent am erfolgreichsten in Können umgewandelt. Faris Herrmann, elf Jahre alt, hat uns bei dieser Frage am meisten beeindruckt. Ohne viel Einwirkung von außen, hat er fleißig an sich gearbeitet und seine Fähigkeiten gut sichtbar weiterentwickelt.

Bei der „Motivation 2019“ war eine Entscheidung ganz besonders knifflig. Viele der jungen Athletinnen und Athleten sind hoch motiviert, sich zu verbessern. Bekommen hat die Auszeichnung Quentin von Bulmering. Er hat erst mit 14 Jahren angefangen, Tischtennis zu spielen. Da bereits acht Jahre Tennistraining in ihm schlummerten, fiel es ihm besonders schwer, seine Technik an die kleinere Spielfläche anzupassen. Er hat dies aber mit einer enormen Menge an Eigenmotivation geschafft und entwickelt sich prächtig.

Viele unserer jungen Besucher sind sehr engagiert beim Training. Einer aber war ganz besonders fleißig. Unser Franz Wartig, elf Jahre alt, trainiert bis zu sechs Mal in der Woche Tischtennis. „Nebenbei“ macht er noch Musik und geht Parkour laufen. Wurde schon erwähnt, dass er aktuell auch der einzige SCCer ist, welcher im Leistungszentrum von Berlin trainiert? Macht er, weshalb er völlig verdient die Auszeichnung „Fleiß 2019“ bekommen hat.

Beim „Fairplay 2019“ mussten die Trainer etwas intensiver überlegen. Die meisten unserer Kids verhalten sich fair und sportlich. Etwas, worauf wir besonders viel Wert legen und auch sehr stolz sind. Aber „Fairness“ ist viel einfacher erklärt als umgesetzt. Gerade in



stressigen Situationen, wie bei 10:10 im fünften Satz steht Fairness nicht immer an erster Stelle. Wer dann in der Lage ist, seine Emotionen zu kontrollieren, ohne bei einem Netzball des Gegners hysterisch zu werden, der hat einen kleinen Teil von Fairplay verstanden. Wer dann noch in der Lage ist, auch anderen in schwierigen Situationen beizustehen, seine Mitspieler aufzumuntern und fair zu behandeln, der hat den Preis wirklich verdient. Felix Burow-Nejad, 12 Jahre alt, zeigt diese Qualitäten in jedem Training und trägt verdient die „Fairplay 2019“ Auszeichnung.



*„Fairplay 2019“ - Felix Burow-Nejad (mit Familie)*

Zuletzt ging es um das „Vorbild 2019“. Wohl vergleichbar mit dem Oscar an die oder den besten Hauptdarsteller. Hier werden alle zuvor genannten Qualitäten vereint. Der Junge, welcher diese Auszeichnung erhielt, ist nicht nur fleißig und hoch motiviert, sondern bringt auch eine andere immer seltener werdende Eigenschaft mit sich. Er bedenkt neben seinem eigenen Wohlergehen auch immer an das seiner Mitmenschen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten. Wir sind stolz auf Dich - Paul Müller.



*„Vorbild 2019“ - Paul Müller*

Zum Schluss wollen wir noch einmal Harald Voigt ehren, den wir zur Weihnachtsfeier „endlich frei gelassen“ haben. Es war eine besondere Freude, ihm zu diesem Anlass die goldene Verdienstnadel des Vereins zu überreichen für sein wertvolles Engagement. Ihm und seiner Familie wünschen wir viel Gesundheit. In diesem Sinne wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg in ihren Wettkämpfen. SCC OLÉ.



*„Endlich frei“ mit goldener Verdienstnadel: Harald Voigt*

*Friedrich Hartmann und Steven Jentsch*

Fotos: Steven Jentsch